

Lateinamerika verstehen lernen

Zwölf Bausteine für Unterricht und Projektarbeit





	Seite
Vorwort	
Thomas Kruger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung / bpb...	6
Die Autorinnen und Autoren	7
Baustein 1	
Einheit und Vielfalt Lateinamerikas Nikolaus Werz	11
Einheit und Vielfalt kennzeichnen Lateinamerika auch 200 Jahre nach Beginn der Unabhängigkeitsbewegung von Spanien. Die Einheit resultiert aus der Geschichte, aus Formen der Abhängigkeit und idealistischen Zukunftsentwürfen, die Vielfalt aus Sprache, Geografie, Kultur und unterschiedlichen Spielarten der Politik. Trotz anhaltender sozialer Ungleichheit ist die Zukunftsstimmung optimistisch. Annäherung an einen Kontinent im Wandel.	
Informationen für Lehrende	... 12
Weiterführende Literatur und Internetadressen	38
Baustein 2	
Lateinamerika in der Welt: Alte und neue Allianzen Wolf Grabendorff	 41
Die Zeit als „Hinterhof“ der USA und willfähriger Befehlsempfänger scheint endgültig vorbei. Mehr und mehr wird Lateinamerika zu einem wichtigen Akteur auf der internationalen Bühne. Neben den historischen Beziehungen zu Europa und den USA gewinnen jetzt auch Asien und Afrika an Bedeutung. Brasilien strebt im Konzert der aufstrebenden Führungsmächte eine Vermittlerrolle an.	
Informationen für Lehrende	42
Materialien für Lernende	53
Baustein 3	
Wirtschaft und Weltmarktintegration: Vorwärts in die Vergangenheit? Hartmut Sangmeister	69
Lateinamerika hat in den zurückliegenden Jahren einen beachtlichen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt. Gegenüber den asiatischen Wirtschaftsräumen aber hat die Region Boden verloren. Mit unterschiedlichen Strategien versuchen die Staaten, sich in der globalisierten Wirtschaft von heute zu behaupten. Projekte regionaler Zusammenarbeit waren dabei bislang nur bedingt erfolgreich.	
Informationen für Lehrende	70
Materialien für Lernende	81
Baustein 4	
Demokratie in Lateinamerika: Eine Erfolgsgeschichte mit Schattenseiten Jonas Wolff	95
Die Geschichte der Demokratie in Lateinamerika war lange Zeit vor allem eine Geschichte des Scheiterns. Seit den 1980er Jahren aber wurde sie zu einer Erfolgsgeschichte. Bis auf Kuba sind heute alle Staaten der Region demokratisch verfasst. Doch ein schwacher Rechtsstaat und Probleme bei der Durchsetzung des Gewaltmonopols kennzeichnen viele der jungen Demokratien. Armut und soziale Ungleichheit stellen sie vor zusätzliche Herausforderungen.	
Informationen für Lehrende	96
Materialien für Lernende	105

Baustein 5

Armut und soziale Ungleichheit: Die Kluft überwinden | Wolfgang Schoop . 123

Sauberes Trinkwasser, eine gute Gesundheitsversorgung, Bildung, ein ordentliches Gerichtswesen. Weiten Teilen der Bevölkerung Lateinamerikas bleibt der Zugang dazu verwehrt. Besitz und Einkommen sind nirgendwo so ungleich verteilt wie hier. Und die Kluft zwischen Arm und Reich wächst weiter. Um sie zu überwinden, muss über Rechte aufgeklärt, muss Bildung angeboten werden. Es gilt, die Zivilgesellschaft zu stärken, damit Arme Politik mitgestalten können.

Informationen für Lehrende . . . 124

Materialien für Lernende 133

Baustein 6

Gewalt und Unsicherheit: Von Guerilleros, Drogenbaronen und Tätern in Uniform | Linda Helfrich 149

In Lateinamerika zeichnet sich ein Wandel der Konflikt- und Gewaltmuster ab. An die Stelle politischer Gewalt treten heute soziale Gewalt und organisierte Kriminalität – insbesondere in Verbindung mit dem Drogenhandel. Repressive Strategien brachten nicht den gewünschten Erfolg. Politik und Zivilgesellschaft sind deshalb auch auf der Suche nach neuen, nachhaltigeren Wegen im Umgang mit der Gewalt.

Informationen für Lehrende 150

Materialien für Lernende 159

Baustein 7

Indigene Völker: Zwischen Diskriminierung und Emanzipation | Heidi Feldt 173

Auch 500 Jahre nach Beginn der Kolonialisierung bestimmen Armut und Ausgrenzung das Leben indigener Völker in Lateinamerika. Zwar haben indigene Bewegungen neue Standards gesetzt. Viele lateinamerikanische Staaten erkennen inzwischen die kulturelle Vielfalt ihrer Gesellschaften an, und auch die internationale Staatengemeinschaft hat Rechte der indigenen Völker festgeschrieben. Bis zur tatsächlichen Gleichstellung bleibt es jedoch noch ein weiter Weg.

Informationen für Lehrende . . . 174

Materialien für Lernende . 183

Baustein 8

Umwelt und nachhaltige Entwicklung: Neue Lösungen für alte Probleme? | Heidi Feldt 195

Die Konflikte um Bergbau und Erdölforderung und die Auseinandersetzung um den Erhalt des Amazonasgebietes. Sie illustrieren auf eindringliche Weise die Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung in Lateinamerika. Viele Länder setzen weiter auf überkommene ökonomische Entwicklungspfade. Aus Lateinamerika kommen aber auch innovative Ansätze, die in Fragen der Nachhaltigkeit einen Paradigmenwechsel einläuten könnten.

Informationen für Lehrende . . . 196

Materialien für Lernende . . . 205

Baustein 9

Migration, Flucht, Exil: Vom Einwanderer- zum Auswandererkontinent Bert Hoffmann	219
Lange Zeit war Lateinamerika Magnet der Einwanderung. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts aber haben sich die Migrationsströme umgekehrt. Eine halbe Million Ecuadorianer lebt heute in Spanien; in den USA stellen die „Latinos“ inzwischen die größte Minderheit. Ihre Geldsendungen halten unzählige Familien in der alten Heimat am Leben. Migration verändert sowohl die Gesellschaft der Aufnahmestaaten als auch die der Herkunftslander.	
Informationen für Lehrende	220
Materialien für Lernende	229

Baustein 10

Die Stadt im neoliberalen Zeitalter: Bürgersinn in der Megacity Michael Janoschka	243
Vier von fünf Lateinamerikanern leben in Städten. Das ist mehr als in jeder anderen Region des Sudens. Zu den Herausforderungen zählt nicht nur die Versorgung mit Wohnraum und Infrastruktur. Das neoliberale Zeitalter hat auch eine Fragmentierung der Städte vorangetrieben. Dagegen kämpfen Organisationen der Zivilgesellschaft mit großer Entschiedenheit. Sie fordern neue politische Praktiken ein – und etablieren so eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadtpolitik.	
Informationen für Lehrende	244
Materialien für Lernende	253

Baustein 11

Religion und Kirche: Glaubensvielfalt auf dem „katholischen Kontinent“ Veit Straßner	269
Der Katholizismus hat Lateinamerika geprägt. Doch Lateinamerika war und ist nicht nur katholisch. Auch indigene und afroamerikanische Religionen sind sehr präsent. In jüngster Zeit verzeichnen außerdem die Pfingstkirchen ein rasantes Wachstum. Die Säkularisierungsthese trifft somit hier nicht zu. Religion spielt nach wie vor eine zentrale Rolle im politischen und gesellschaftlichen Leben. Die religiösen Praktiken allerdings verändern sich.	
Informationen für Lehrende	270
Materialien für Lernende	279

Baustein 12

Alltag und Lebensgefühl: Mütter, Machos, Mais und Mate Eva Karnofsky	295
Die enge Bindung an die Familie, die Liebe zur Musik, die Lebensfreude – sie sind allen Ländern des Kontinents gemein. Und doch steht Lateinamerika für Vielfalt, denn in jedem Land hat sich eine eigene Alltagskultur herausgebildet. Die unterschiedliche Besiedlung vor der Kolonisation, die jeweilige Herkunft der Einwanderer, geografische Besonderheiten und unterschiedliche politische Entwicklungen haben dazu maßgeblich beigetragen.	
Informationen für Lehrende	296
Materialien für Lernende	305